

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 18. Montag den 3. März 1828.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Magold. Freudenstadt. Das Königl. Ministerium des Innern hat die Verfügung getroffen, daß den Stadt- und Gemeinde-Rathschreibern der Bezug einer Gebühr für das Akten-Nachschlagen für Privaten ein für allemal verboten seye, wovon die Rathschreiber, die Gemeinderäthe, und überhaupt alle Oberamts-Angehörigen in Kenntniß gesetzt werden.

Den 29. Februar 1828.

Die K. Oberämter.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Vereinigung des Unterpfand-Wesens in der Gemeinde Thumlingen.] Der Pfand-Kommissaire Heinrich vollendete am 23ten v. Mts. in der genannten Gemeinde das Pfand-Vereinigungs-Geschäft, und legte das neue Unterpfands-Buch an.

Dies wird nun mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem bemerkten Zeitpunkt an, die Verpfändungen in der erwähnten Gemeinde nach dem Pfand-Gesetz vom 15ten Oktober 1825 und die Konkurse nach dem neuen Prioritäts-Gesetz, beziehungsweise nach dem Art. 28 des Einführungs-Gesetzes von gleichem Tage, werden behandelt werden.

Den 1. März 1828.

K. Oberamtsgericht.

Weinland.

Freudenstadt. Wolfach. [Verkauf des Hofguts Rosberg.] Das Hofgut Rosberg, theils im Königreich Würt-

temberg, Oberamt Freudenstadt, und theils im Großherzogthum Baden, Fürstlich-Fürstbergischen Bezirks-Amt Wolfach gelegen, zufolge oberrichterlicher Verfügung zum Verkauf ausgesetzt, besteht aus folgenden Theilen:

- 1) In zwei Wald-Distrikten in Berned, Gemeinde-Markung Reinerzau, Oberamts Freudenstadt gelegen, deren Flächen-Inhalt man auf 7 bis 300 Morgen schätzt, diese Theile enthalten das größere Holz-Quantum in einer größtentheils abhängigen Berg-Waldung.
- 2) In zehen Stücken Thal-Wiesen, bei obigen Waldungen liegend.
- 3) In einer Waldung von 5 bis 600 Morgen, zum Theil auf der Höhe, zum Theil am Berg-Abhang in der Gemeinde-Markung Kaltbronn, Großherzoglich-Badenschen Fürstl.-Fürsteb. Bezirks-Amts Wolfach gelegen.
Diese Waldung besteht in einem großen Theil aus Rothbäumen.
- 4) In einem Wohn-Gebäude mit Stalungen für etwa 30 Stück Horn-Vieh, und für einige Pferde, mit Heu- und Frucht-Boden.
- 5) In zwei Tagelöhner-Häusern mit kleinen Gärten.
- 6) In einem kleinen Leibgeding-Haus.
- 7) In einem bedeutenden um die Gebäude liegenden Felde, welches zum Theil als Wässerungs-, zum Theil als trockene Wiese benützt wird. Der übrige Theil besteht in einem Garten, von mäßigem Inhalt, und in Brachfeld, welches theilweise zum Anbau von Kartoffeln, Haber und Roggen benützt wird.
- 8) Die vorbemerkten 4 Gebäude, nebst den beschriebenen, solche umgebenden

Felder liegen, auf der Markung der Gemeinde Kaltbronnen, zu der sich die Hofguts-Besitzer stets gehalten haben.

Man schätzt, daß die Waldungen im Durchschnitt in zwei Dritttheilen aus Weißtannen, und in ein Dritttheil aus Rothtannen bestehen. Es ist Holz aller Gattung vorhanden, und der Zuwachs bedeutend. Man nimmt übrigens an, daß etwa 200 Morgen Sommerhalden vorhanden sind, deren Bestand weniger ergiebig ist. Das Holz wird aus den Württembergischen Waldtheilen in dem Bach des Thales Neinerzau, und dasjenige aus dem Badischen Waldtheile in dem Bach des Thales Kaltbronnenach dem zwei Stunden abgelegenen Schenkenszell in die Kinzig verfloßt, wo es von den Käufern in Empfang genommen wird, um von da weiter nach dem Stappelsplatz Kehl gebracht zu werden.

Dieses Hofgut wird am Montag, den 21sten April d. F. im Wirthshaus des Johannes Heinzelmann in Neinerzau öffentlich versteigert werden, zu welcher Verhandlung man die Liebhaber unter der Bemerkung einladet, daß die Kaufs-Bedingungen sowohl bei dem Großherzoglich-Baden'schen Fürstl. Fürstenb. Bezirksamt Wolfach, als bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

Freudenstadt den 21. Februar 1828.
Königl. Württembergisches
Oberamtsgericht.
Weinland.

Kameralamt Aspirsbach.

Aspirsbach. [Lieferungs-Afford.]
Am Samstag, den 8ten künftigen Monats März, Vormittags 9 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 400 Stück gemodelten Brettern zu Markt-
Ständen im öffentlichen Abstreich verak-

fordirt werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 23. Februar 1828.
K. Kameralamt.
Köhler.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. [Fohlen-Verkauf.] Bei unterzeichneter Verwaltung ist ein fehlerfreies zweijähriges Fohlen, Wallach-Fuchs, mit weißen Hinterfüßen und Blasse, 15 Faust hoch, aus freier Hand zu verkaufen.

Den 25. Februar 1828.
Hochfürstlich zu Colloredo
Mannsfeld'sche
Oekonomie-Verwaltung.
Mörz.

Anzeige von Gebornen, Gestorbnen
und Copulirten.

In Ragold

sind im Monat Februar geboren:

- Den 15. Februar dem Chr. Fried. Luz. Saifensieder ein Knabe.
- 16. — dem Wilh. Friedr. Häußler, Metzger, ein Mädchen.
- 23. — dem Chr. Kaufser, Obermüller, ein Mädchen.
- 29. — dem Joh. Luz. Gassenwirth, Zwillingsskinder, 2 Knaben.
- — dem Bartholomäus Träger, Zimmermann, ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 22. Febr. dem Chr. Friedr. Hafner, Tagelöhner, ein Knabe, alt 5 Jahr.
- 25. — dem Joh. Georg Kächele, Hafner, ein Mädchen, alt 1 Jahr.
Copulirte.
- Den 12. Febr. Johann Wolfgang Aker, Tucher von hier, mit A. C. Niethammer, gebürtig von Unterjettingen.
- 17. — Gottlieb Burkhardt, Bed., mit Heinrich Gänther von hier.
- 19. — Christian Gottlob Knobel, Uhrenmacher von Horrheim, mit Wilhelmine Müller von hier.

